



im August 2025

**Rundbrief für Eltern und Schüler
Schuljahr 2025/26 Nr. 1**

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

dies sind die Themen unseres neuen Rundbriefs:

- 1. Nachrichten aus dem Kollegium**
- 2. Krankmeldungen über IServ und Beurlaubungen**
- 3. Die Verkehrssituation im und um das Schulgelände**
- 4. Epochalfächer in der Sekundarstufe I**
- 5. Schülervertretung und Verbindungslehrer im Schuljahr 2025/26**
- 6. Der Umgang mit Handys im Schulgebäude**
- 7. Nutzung von Tablets im Unterricht**
- 8. Ihre Werbung in der der „Humanitas“**
- 9. Arbeitsgemeinschaften**

Liebe Schülerinnen und Schüler,

liebe Eltern,

nach durchwachsenen Wetterverhältnissen während der Sommerferien ist der Hochsommer gegen Ende doch noch einmal mit voller Kraft zurückgekehrt und ich hoffe, alle Rudis hatten erholsame und im besten Sinne ‚endlose‘ sechs Wochen voller schöner Erlebnisse fernab des Alltags. Für das neue Schuljahr wünsche ich Ihnen und euch allen Gesundheit, Erfolg und viel Freude.

Besonders begrüßen wir natürlich wie immer die Neuzugänge unter uns. Wir freuen uns über 137 Sextanerinnen und Sextaner sowie 6 neue Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11, die im Schuljahr 2025/26 den Weg zu uns gefunden haben. Wir heißen sie und ihre Eltern herzlich willkommen!

Das Rudi-Stephan-Gymnasium zählt damit zu Beginn dieses Schuljahres 807 Schüler (davon 448 Mädchen, also 55,51%), 71 hauptberufliche Lehrkräfte (davon 41 Kolleginnen) zuzüglich drei pädagogische Fachkräfte, eine Schulsozialarbeiterin und zwei FSJlerinnen, 23 Klassen in der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufe 5–10) und 12 Stammkurse in der Sekundarstufe II (Jahrgangsstufe 11–13).

Herzliche Grüße

Ihr/euer

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Markus J. ...', written in a cursive style.

Zu 1. Nachrichten aus dem Kollegium

Vor den Ferien verabschiedeten wir zwei Kolleginnen und einen Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand: **Frau Jutta Walther** hat elf Jahre lang an unserer Schule Latein, Spanisch und insbesondere Musik unterrichtet, nachdem sie 2014 aus Alzey nach Worms versetzt worden war. Mit ihrem Namen untrennbar verbunden ist - neben zahlreichen Treppenhauskonzerten zur Adventszeit oder den Musicalaufführungen "Mary Poppins" und "Tabaluga" - insbesondere die Einführung eines ganz bestimmten Instruments: der Ukulele. Über ihren Einsatz im Unterricht ermöglichte es Frau Walther ihren Schülerinnen und Schülern, niedrigschwellig und rasch die Handhabung eines Instruments zu erlernen und Musik ganz praktisch zu erfahren. Gerade für Kinder und Jugendliche, die von Haus aus zunächst einmal kein Instrument erlernt hatten, war dies immer eine wertvolle Erfahrung. Wir wünschen Frau Walther alles Gute für den neuen Lebensabschnitt, insbesondere viel Zeit im Garten, zum Wandern und mit ihrem Chor "Chorissimo" in Bensheim.

Seit Sommer 1994 hatte **Frau Gesa Cura Daball** so manchen Rudi-Jahrgang in Englisch und Sport unterrichtet. Sie lebte das Profil einer "Europaschule" vor, lange bevor es diesen offiziellen Titel gab. Sie war die erste Europa- und Erasmusbeauftragte unserer Schule und schuf schon früh mit dem "British Day" ein Format, das Pate stand für das, was wir mittlerweile alle zwei Jahre am "Europäischen Tag der Sprachen" feiern. Auslandsfahrten und Austausch hat sie nicht nur mit der größten Selbstverständlichkeit organisiert und begleitet, sie hat auch stets nach neuen Austauschmöglichkeiten für unsere Schülerinnen und Schüler gesucht, in und außerhalb Europas. Die Bande, die Frau Cura Daball nach Palermo geknüpft hat, halten bis heute. So hat sie unsere Aktivitäten als "Europaschule" vorgeprägt und mitgestaltet, über drei Jahrzehnte darum bemüht, Kindern und Jugendlichen die andere Kultur und den Kontakt mit ihr als Bereicherung erleben zu lassen. Wir bedanken uns bei Frau Cura Daball sehr herzlich für ihren Einsatz während all dieser Jahre. Im angeblichen Ruhestand wird sie nun sicherlich neue Betätigungsfelder finden. Dafür wünschen wir ihr Gesundheit und alles Gute.

Auch von unserem langjährigen Stellvertretenden Schulleiter **Herrn Ralf Hartmann** mussten wir mit Ende des Schuljahres Abschied nehmen. Über 28 Jahre lang, seit Februar 1997, unterrichtete er als gebürtiges Nordlicht am rheinhessischen Rudi-Stephan-Gymnasium Mathematik und Sport. Schon 1993, noch als Studienrat, übernahm er die Aufgaben eines Studiendirektors, 2011 wurde er der Ständige Vertreter des Schulleiters. Auch mit Herrn Hartmann verließ uns eine der prägenden Lehrergestalten unserer Schule. Die zentralen Schritte der zunehmenden Digitalisierung während der vergangenen drei Jahrzehnte hat er entscheidend mitgestaltet, das Fach Medienbildung in der 7. Klasse etabliert, an zentraler Stelle bei Planung und Ausstattung der neuen GTS-Sporthalle mitgewirkt und neben der Projektwoche auch seit 2009 die Sporthallenbelegung für alle Schulen des BIZ-Geländes sowie die zahlreichen auswärtigen Gäste koordiniert. Die Kletter-AG hat er begründet, den Haushalt der Schule verwaltet und das Amt des schulischen Datenschutzbeauftragten ausgefüllt. (Als solcher hatte er eine schwere Zeit, als es während der Pandemie so lapidar hieß: "Seuchenschutz schlägt Datenschutz!") Seit 2011 war für den Stunden- und den Vertretungsplanung zuständig. Seine Pensionierung ist ein spürbarer Einschnitt und wir bedanken uns ganz herzlich für sein jahrzehntelanges Engagement an unserer Schule. Alles Gute für den verdienten Ruhestand!

Nach nur anderthalb Jahren am Rudi-Stephan-Gymnasium wurde **Frau Mara Obrecht** auf eigenen Wunsch nach Niedersachsen versetzt. Wir bedauern den Abschied sehr, auch wenn die privaten Gründe für diesen Schritt absolut nachvollziehbar sind. Für die Zukunft an neuer Wirkungsstätte bei Hannover wünschen wir Frau Obrecht alles Gute und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Frau Julia Brauckmann-Berger und **Frau Svenja Knapp** verabschiedeten wir in den Mutterschutz und die anschließende Elternzeit. Wir wünschen beiden für den ‚Endspurt‘ alles Gute.

Mit dem vergangenen Schuljahr beendeten auch unserer bisherigen Referendarinnen und Referendare ihren Vorbereitungsdienst, uns so konnten wir mit **Frau Leonie Hofmann**, **Frau Özge Öztaskin**, **Frau Sonja Schander** und **Herrn Paul Poseck** ihr erfolgreich bestandenes zweites Staatsexamen feiern. Ihnen folgten mit Beginn des neuen Schuljahres neue Kolleginnen und Kollegen im Vorbereitungsdienst: Wie wünschen **Herrn Matthias Cyrkiel** (Französisch und Sozialkunde), **Frau Teresa Fahrenbach** (Deutsch und Ethik), **Frau Emilia Hopfe** (Englisch und Geschichte), Frau **Ilona Lipinski** (Französisch und Latein), **Herrn Florian Metzen** (Informatik und Mathematik), **Frau Nina Schäfer** (Biologie und Mathematik) und **Herrn Fabian Scharf** (Erdkunde und Sport) viel Freude und Erfolg bei ihrer Tätigkeit.

Nach allerlei Abschieden freuen wir uns zum neuen Schuljahr über die Rückkehr von **Frau Nina Woidelko** aus dem Sabbatjahr, die nun wieder die Fachschaften Deutsch und Französisch verstärkt.

Daneben begrüßen wir zum Schuljahr 2025/26 gleich eine ganze Reihe neuer Kolleginnen und Kollegen, die entweder an unsere Schule versetzt wurden oder hier ihre erste Planstelle erhielten: Mit den Fächern Englisch und Erdkunde ist **Frau Annett Friese** zu uns gestoßen. **Frau Stefanie Jüppner** wird künftig bei uns Biologie und Englisch unterrichten. **Herr Maxim Kasai** unterstützt uns fürderhin in Mathematik und Physik. **Frau Özge Öztaskin** bleibt uns im Anschluss an ihr Referendariat mit einer Planstelle für Biologie und Latein erhalten. **Frau Emma Steger** erhielt eine Planstelle für Darstellendes Spiel, Deutsch und Ethik an unserer Schule. Frau **Manuela Wack** wird die Fächer Altgriechisch, Geschichte und Latein unterrichten. Sie ist auch Regionale Fachberaterin für das Fach Altgriechisch. **Herr Paul Weber** wiederum verstärkt unser Kollegium mit Erdkunde, Mathematik und Sport.

Alle Rückkehrerinnen und Neu-Rudis heißen wir herzlich willkommen an unserer Schule und wünschen ihnen eine erfolgreiche Tätigkeit sowie viel Freude bei all ihrem Tun und Wirken.

Zu 2. Krankmeldungen über IServ und Beurlaubungen

Fehlzeiten und Abwesenheiten sind oft unvermeidlich, sollten aber im Interesse eines stabilen Miteinanders und erfolgreichen Lernfortschritts so gering wie möglich gehalten werden.

1. Kurzfristige Versäumnisse

a) Sind Schülerinnen und Schüler am selben oder nächsten Tag kurzfristig und nicht absehbar verhindert, am Unterricht oder an sonstigen für verbindlich erklärten Schulveranstaltungen teilzunehmen, haben die Eltern sie unverzüglich über die Funktion „Abwesenheiten“ im Elternmodul auf IServ abzumelden. Im Feld „Kommentar“ wird eine kurze Bemerkung über den Grund der Abwesenheit erbeten. Eine weitere Entschuldigung durch die Eltern ist dann nicht mehr notwendig, außer diese wird von der Schule ausdrücklich eingefordert.

Telefonische

Abmeldungen sind nicht mehr möglich.

b) Wird der Schulbesuch vorzeitig (z.B. wegen spontaner Erkrankung) abgebrochen,

trägt die jeweilige Lehrkraft die Abwesenheit in IServ ein. Hierfür ist im Nachgang eine schriftliche Entschuldigung (z.B. als E-Mail) durch die Eltern oder die persönliche Abholung des Kindes durch die Eltern erforderlich, die erst danach in IServ vermerkt wird. Die E-Mail-Adresse der Lehrkräfte ist immer wie folgt aufgebaut: vorname.nachname@worms-rudi.de.

2. Beurlaubungen

a) Beurlaubungen, d.h. vorhersehbare Abwesenheiten müssen frühestmöglich, spätestens zwei Tage im Voraus per E-Mail an die zuständigen Lehrkräfte (s. 2b) erfolgen. Ein Eintrag in der Funktion „Abwesenheiten“ im Elternmodul reicht für eine Beurlaubung nicht aus. Der Eintrag in die Abwesenheiten auf IServ wird erst nach gestatteter Beurlaubung durch die Klassenleitung vorgenommen. Die Schule behält sich vor, für eine Beurlaubung eine Bescheinigung einzufordern.

b) Eine absehbare Beurlaubung von einzelnen Unterrichtsstunden im Voraus gewährt

die Fachlehrkraft. Bis zu drei Unterrichtstagen beurlaubt die Klassen- oder Stammkursleitung in anderen Fällen der Schulleiter. Beurlaubungen unmittelbar vor oder nach den Ferien sollen nicht ausgesprochen werden; Ausnahmen kann der Schulleiter gestatten. (Auszug aus § 38 Abs. 2 der Schulordnung)

c) Eine Beurlaubung für eine Schulveranstaltung, die einen Ausgleichstag mit sich bringt, kann nur in begründeten Fällen und nur von der Schulleitung (Antrag durch E-Mail) gewährt werden.

d) Klassenarbeiten, 10-Stunden-Tests oder Kursarbeiten: Kann ein Klassenarbeits-

oder Kursarbeitstermin nicht wahrgenommen werden, muss grundsätzlich vor 8 Uhr des betreffenden Tages mit Angabe des Grundes der Eintrag in „Abwesenheiten“

in IServ erfolgen.

3. Abweichende und zusätzliche Regelungen für die MSS

a) Fehlstundenverzeichnis: Versäumt ein Schüler (oder eine Schülerin) Unterricht eines Schultages, so legt er oder sie das für den Tag ausgefüllte Fehlstundenverzeichnis

bei nächster Gelegenheit dem Stammkursleiter zur Kenntnisnahme vor. Innerhalb von zwei Wochen entschuldigt er (sie) sich beim Fachlehrer.

b) Abbruch des Schulbesuchs: Bricht ein Schüler den Schulbesuch im Laufe eines Tages wegen Erkrankung ab, so meldet er sich bei einer seiner Fachlehrkräfte ab und bittet um den entsprechenden Eintrag in IServ. Nicht erfolgte Abmeldung wird als unentschuldigtes Fehlen gewertet.

c) Beurlaubungen: Sind Versäumnistermine im Voraus bekannt (Führerscheinprüfung,

familiäre Angelegenheiten, Kirchentage, Vorstellungstermine u.a.), so werden sie nur entschuldigt, wenn zuvor eine Beurlaubung durch den Fachlehrer (Einzelstunden) bzw. den Stammkursleiter ausgesprochen wurde.

d) Schulveranstaltungen: Versäumt ein Schüler Unterricht wegen einer (mehrständigen) Kursarbeit in einem anderen Fach, wegen eines Unterrichtsgangs, einer Schulveranstaltung oder einer von der Schule angesetzten Arbeit bzw. Besprechung, so wird das Versäumnis mit rotem Stift ins Fehlstundenverzeichnis eingetragen und vom Fachlehrer abgezeichnet, jedoch nicht als Fehlstunde gewertet.

Sie finden diese Bestimmungen auch im Hausaufgabenbuch und auf der Homepage unter „Downloads“.

Zu 3. Die Verkehrssituation im und um das Schulgebäude

Das äußerst hohe Verkehrsaufkommen im Eingangsbereich des Bildungszentrums birgt etliche Gefahren. Auch die mittlerweile eröffnete Kindertagesstätte gegenüber der benachbarten Karl-Hofmann-Schule führt Verkehrsteilnehmer(innen) unterschiedlichster Altersgruppen und Fahrzeugtypen aufs Gelände. Deshalb bitten wir alle Fußgänger, Radfahrer und besonders die Autofahrer um die Beachtung wichtiger Spielregeln:

1. Größte Rücksicht auf den anderen ist oberstes Gebot.
2. Die Von-Steuben-Straße darf nur an der Ampel überquert werden.
3. Beim Einsteigen in die Busse darf nicht das Recht des Stärkeren gelten.
4. Wenn es denn überhaupt notwendig sein sollte, die Kinder mit dem Auto zur Schule zu bringen oder von dort abzuholen, so sind hierfür die Haltestreifen an der Von-Steuben-Straße zu nutzen: Sie machen das Befahren des Schulgeländes überflüssig. Der Weg zum Schulgebäude ist von hier aus nicht weiter als von der Bushaltestelle und selbst morgenmüden Schülerfüßen zuzumuten.
5. Das Einfahren in die abgesperrte Zone vor dem Haupteingang ist aus Sicherheitsgründen strikt untersagt, wie man an der Beschilderung unschwer erkennen kann.
6. Der Parkplatz rechter Hand ist ausschließlich Lehrkräften und Besuchern des Kindergartens vorbehalten! (Auch dies ist hinlänglich ausgeschildert.)
7. Jeder Radfahrer sollte wissen, dass er bei Dunkelheit nur mit Licht fahren darf!! Ein neuer Fahrradabstellplatz für über 400 Fahrräder ist hinter dem Kiosk entstanden, der alte „Fahrradkäfig“ am Lehrerparkplatz existiert nicht mehr.

Zu 4. Epochalfächer in der Sekundarstufe I

Wie in jedem Schuljahr gibt es in der Sekundarstufe I einige Epochalfächer, die nur halbjährig mit zwei Wochenstunden unterrichtet werden. Im Folgenden führen wir alle epochal unterrichteten Fächer auf. Jede Klasse kann daran ablesen, welche Fächer nach dem ersten Halbjahr abschließen bzw. welche Fächer erst im zweiten Halbjahr unterrichtet werden. Es ist zu beachten, dass die Halbjahresnote eines Epochalfachs gleichzeitig die Jahresnote ist und am Jahresende die Noten „mangelhaft“ und „ungenügend“ ausgeglichen werden müssen.

Epochalfächer:

Jahrgangsstufe 5: -

Jahrgangsstufe 6: Bildende Kunst

Jahrgangsstufe 7: Bildende Kunst, Medienbildung, Physik

Jahrgangsstufe 8: Bildende Kunst, Erdkunde, Musik, Physik, Sozialkunde, Religion/Ethik

Jahrgangsstufe 9: Geschichte, Musik

Jahrgangsstufe 10: Bildende Kunst, Biologie, Erdkunde, Musik, Physik

Zu 5. Verbindungslehrer und Schülervvertretung – Wahlergebnis

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien fand die Wahl der neuen Schülervvertretung statt. Neuer/alter Schülersprecher ist Maximilian Hierse (MSS 12), seine Stellvertreterin ist Hanan Hamdan (MSS 12). Unterstützt werden sie im SV-Team durch Zahra Barkouch (MSS 12), Jakob Fink (MSS 12), Wladimir Fischer (6c), Max Odermatt (MSS 12), Selim Özer (MSS 12), Finn Selig (MSS 12), Julian Willems (MSS 12), Claire Williams (MSS 12) und Moritz Zeller (9b).

Auch eine der beiden Verbindungslehrkräfte wurde neu bestimmt. Die meisten Stimmen entfielen auf Frau Heilmann, die die Wahl auch angenommen hat. Wir gratulieren ihr zur Wahl. Die Verbindungslehrkräfte im Schuljahr 2025/26 sind also **Frau Dr. Apprich** (die dieses Amt seit letztem Jahr innehat) und **Frau Heilmann**.

Zu 6. Der Umgang mit Handys im Schulgebäude

In den vergangenen Monaten gab es immer wieder gesellschaftliche Debatten um die Haltung zu Handys in der Schule. Auch innerhalb der Schulgemeinschaft des Rudi-Stephan-Gymnasiums wurde diese Diskussion mit großer Leidenschaft geführt. Sogar eine Arbeitsgruppe aus Lehrkräften, Eltern und Schüler(inne)n traf sich mehrfach, um das Für und Wider unterschiedlicher Konzepte zu erörtern. Mit Beginn des neuen Schuljahres erinnern wir ausdrücklich an die gemeinsame Hausordnung beider Gymnasien, die seit 2013 in Kraft ist und sich in jedem Hausaufgabenheft auf Seite 12f. nachlesen lässt. Unter Punkt 3.4 heißt es dort (S. 13):

„Die Benutzung elektronischer Geräte ist grundsätzlich allen Schülerinnen und Schülern auf dem gesamten Schulgelände während des Schulbetriebes nicht gestattet. Ausnahmen können von Lehrkräften genehmigt werden. Die gesamtverantwortliche Mitwirkung aller MSS-Schülerinnen und -Schüler zum Erreichen der pädagogischen Zielsetzung dieser Regelung ist ausdrücklich erwünscht.“

Zu dieser Formulierung stehen wir nach wie vor: Die permanente Präsenz von Smartphones während des Unterrichts und in den Pausen ist nicht erwünscht. Die Geräte und die durch sie geschaffenen Möglichkeiten lenken nicht nur vom Lernen und vom Unterrichtsgeschehen ab, stören die Konzentration und stellen mitunter ein allzu willkommenes Instrument für Täuschungsversuche dar, sondern sind oftmals schädlich für das Sozialverhalten, denn sie ersticken auch während der Pausen und vor Unterrichtsbeginn das gemeinsame Spiel und Gespräch der Kinder und Jugendlichen untereinander. Was sich „soziale“ Medien nennt, hat meist ausgesprochen unsoziale Auswirkungen. Unsere Schule soll ein Raum der direkten Interaktion, des Miteinanders und des gemeinsamen Lernens sein. Deshalb bleibt auch zukünftig die Nutzung von Smartphones auf dem Schulgelände grundsätzlich untersagt. Von Lehrkräften genehmigte Ausnahmen – insbesondere zu unterrichtlichen Zwecken – sind davon unberührt.

In den Klassen- und Kurssälen werden alle Schülerhandys daher zukünftig während des Unterrichts vorne abgelegt, zu diesem Zweck wurden ‚Handyhotels‘ angeschafft. Sollten unterrichtliche Vorgaben dies erforderlich machen, können die Geräte auf Anweisung und mit Erlaubnis der Lehrkraft gezielt zum Einsatz gebracht werden, ansonsten sind die Unterrichtszeiten handyfrei. Die Verantwortung bleibt bei den Eignern des Gerätes, die es bei Saalwechsel und zum Unterrichtsende wieder an sich nehmen. Wer vor diesem Hintergrund den Verlust seines Smartphones fürchtet, lässt es daheim.

Oberstufenschülerinnen und -schüler genießen aufgrund ihres Alters in den Freistunden, die sich aus dem Kursmodell ergeben, größere Freiheiten. Diese müssen aber auch durch verantwortungsvolles Verhalten verdient werden. Der Konsum von Social Media, Spielen und Streamingdiensten ist insbesondere während des Vormittags und in Gegenwart jüngerer Schülerinnen und Schüler nicht gestattet, lediglich für den MSS-Raum gilt eine Ausnahmeregelung.

Bitte bedenken Sie noch: Da das Handy nicht zur Zeitanzeige herangezogen werden kann, empfehlen wir sehr die Benutzung einer klassischen Armbanduhr, vorzugsweise mit Zeigern, da wir mit Erschrecken feststellen, dass immer mehr Kinder nicht in der Lage sind, ein Ziffernblatt zu lesen. In den modernen Fremdsprachen führt das häufig zu Schwierigkeiten, sobald es bei der Zeitangabe um Viertelstunden und halbe Stunden geht.

Der vernünftige Umgang mit Medien – gerade durch die Schulung in Inhalten und Geräten – ist und bleibt uns selbstverständlich weiterhin ein zentrales Anliegen. In der gewonnenen Zeit der Handyreiheit sehen wir zugleich eine Bereicherung für das soziale Miteinander und einen wesentlichen Beitrag für den Schulfrieden und die ungestörte Persönlichkeitsentfaltung – ganz im Sinne der drei Säulen unseres Leitbildes (vgl. Hausaufgabenheft S. 6f.).

Zu 7. Nutzung von Tablets im Unterricht

Mit Beginn des Schuljahres 2025/26 ist die Verwendung von Tablets im Unterricht an die von Schülern, Eltern und Lehrern gemeinsam erarbeitete Nutzungsordnung für Tablets verbunden.

- Wer ab Klassenstufe 7 ein eigenes Tablet im Unterricht nutzen möchte, lädt sich von der Homepage den Vordruck der Nutzungsordnung herunter. Diese wird mit Unterschriften (Schüler/in **und** Eltern) über die Klassenleitung bei der Schulleitung abgegeben.
- Die von der Schulleitung gegengezeichnete Nutzungsordnung wird der Schülerin/dem Schüler wieder ausgehändigt. So hat die Schülerin/der Schüler die Regeln stets parat und kann die Unterschriften auf Verlangen vorzeigen.
- Nur Schülerinnen und Schüler, die einen „gültigen“ Nutzungsvertrag vorweisen können, dürfen ihr Tablet im Unterricht nach Maßgabe der Nutzungsordnung verwenden. Jede Lehrkraft ist berechtigt, sich die Unterschriften vorlegen zu lassen.
- Jede Lehrkraft ist berechtigt, die Nutzung eines Tablets im eigenen Unterricht zu erlauben oder zu verweigern.

Zu 8. Ihre Werbung in der „Humanitas“

Unsere Jahresschrift „Humanitas“ erscheint jedes Jahr vor Weihnachten in einer Auflage von ca. 3000 Exemplaren. Diese werden an die ehemaligen Abiturientinnen und Abiturienten unserer Schule sowie an sämtliche Mitglieder des Förderkreises

verschickt und können auch von den aktuellen Rudis erworben werden. Wenn dieser Personenkreis als Zielgruppe für Ihr Unternehmen interessant ist oder Sie einfach nur unsere Schule unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihr Inserat in der nächsten „Humanitas“:

In Schwarz/Weiß kostet eine ganzseitige Anzeige 180.-€, eine halbe Seite 130.-€ und eine ¼-Seite 80.-€,

In Farbe kostet eine ganzseitige Anzeige 200.-€, eine halbe Seite 150.-€ und eine ¼-Seite 100.-€,

Ihre Druckvorlage können Sie bequem an unser Sekretariat mailen: sekretariat@worms-rudi.de. Dort wird dann alles Weitere veranlasst.

Zu 9. Arbeitsgemeinschaften

Die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften ist freiwillig. Sie finden immer nachmittags statt (normalerweise dienstags bzw. donnerstags in der 7. Stunde) und sind als ergänzendes Angebot zu sehen, bei dem sich Schüler (und Lehrer) in zwangloser Form (ohne Noten) einem Thema widmen können.

Die Arbeitsgemeinschaften werden in Kürze auf unserer Homepage veröffentlicht.